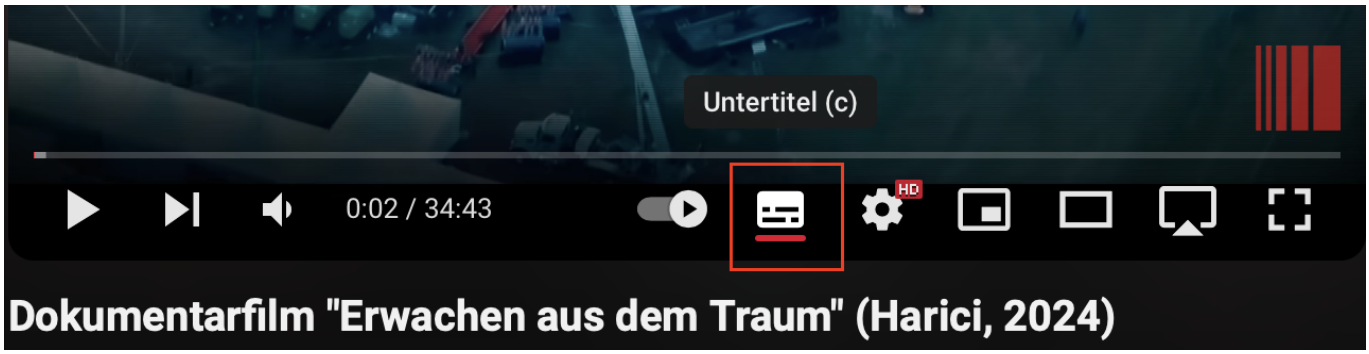
Die *NachDenkSeiten* präsentieren anlässlich der anstehenden US-Präsidentschaftswahlen den Dokumentarfilm „Erwachen aus dem Traum“. Was sind die Ursachen für die tiefe gesellschaftliche Spaltung in den USA? Befinden sich die USA in einer existenziellen Krise? Und wie wird es nach den Wahlen weitergehen? Auf der Suche nach Antworten reiste das türkisch-deutsche Medienkollektiv Harici in die USA und führte zahlreiche Interviews mit Politikern, Journalisten, Wissenschaftlern, Aktivisten und einfachen Bürgern von allen Seiten des politischen Spektrums in den USA. Ein Film, der Ihren Blick auf die USA verändern wird. Von **Redaktion**.

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Hinweis für die Nutzung von deutschen Untertiteln: Falls die eingestellte Automatik an manchen “Empfangsgeräten” nicht funktionieren sollte, dann können Sie die Untertitel aktivieren, indem Sie beim YouTube-Player durch Anklicken des (c) – bzw. bei Nutzung des Handys den (cc)-Button aktivieren, siehe den rotumrandeten Bereich im Screenshot:



Hintergrundinformation zum Dokumentarfilm „Erwachen aus dem Traum“

Im Vorfeld der US-Präsidentschaftswahlen 2024 führte Harici, ein türkisch-deutsches Medienkollektiv, Dreharbeiten in New York, Washington DC, Pennsylvania, Los Angeles und Rhode Island durch. Dabei wurden Politiker, Experten, Wissenschaftler, Journalisten, Aktivisten und Bürger interviewt, um folgende Fragen zu beantworten:

Was sind die Ursachen für die starke gesellschaftliche Polarisierung in den USA? Können die USA diese Polarisierung überwinden? Steht Amerika an einem Scheideweg? Welche Faktoren werden die US-Präsidentschaftswahlen bestimmen? Vertreten die beiden Kandidaten eine diametral entgegengesetzte Politik? Befinden sich die USA in einer existenziellen Krise? Und wie wird es nach den Wahlen weitergehen?

Zu den Gesprächspartnern gehörten unter anderem:

Prof. Norman Finkelstein, ein international bekannter Politikwissenschaftler;

Chas Freeman, Botschafter im Ruhestand und ehemaliger stellvertretender Verteidigungsminister;

Rich Outzen, Oberst im Ruhestand und ehemaliger Berater des US-Außenministeriums;

Diane Sare, unabhängige Senatskandidatin aus New York;

Cenk Uygur, türkisch-amerikanischer Journalist und politischer Kommentator;

Jonathan Winer, ehemaliger stellvertretender Außenminister;

Jose Vega, Aktivist und unabhängiger Kandidat für den Kongress;

Prof. Immanuel Ness, Einwanderungsexperte von der City University of New York;

Viswanag Burra, Geschäftsführer des Young Republicans Club of New York.

Produzent: Tunç Akkoç
Regie: Çağatay Yurt
Interviews: Sarp Sinan Hacir
Kamera: Dogan Kumova
Drehbuch: Mehmet Kıvanç
Redakteur: Artur Leier

Eine Produktion von Harici, ein türkisch-deutsches Medienkollektiv.

Titelbild: Harici

Mehr zum Thema:

Quo Vadis Deutschland – Dokumentarfilm

Harald Schmidt: „Wahlen abschaffen oder Ergebnis vorher festlegen“

Macrons Spiel mit dem Feuer – Wer gewinnt die „Neuwahlen“ in Frankreich?

Trump vs. Harris – ein Trauerspiel